

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Georg Prack, BA (GRÜNE), Dipl.-Ing. Martin Margulies (GRÜNE), David Ellensohn (GRÜNE), Mag. Mag. Julia Malle (GRÜNE) und Dipl.-Ing.in Huem Otero Garcia (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen) für den Gemeinderat am 27.11.2023 – 28.11.2023.

Einführung einer Leerstandsabgabe

Spekulativer Wohnungsleerstand ist ein aktuell viel diskutiertes Thema, da diesem in der aktuellen Teuerungswelle ein besonderer Stellenwert zukommt: Mieten explodieren und viele Menschen suchen Wohnungen, gleichzeitig wird dem Wohnungsmarkt künstlich Wohnraum entzogen. Vor allem für junge Menschen und junge Familien wird es immer schwieriger, eine leistbare Wohnung zu bekommen. Eine Wiener Leerstandsabgabe könnte sicherstellen, dass es sich nicht länger lohnt, Wohnungen ein halbes Jahr oder länger brach liegen zu lassen und nicht zu vermieten.

Zweckentfremdung bekämpfen

Aktuell werden laut Angaben der Stadtregierung mindestens 30.000 Wohnungen nicht vermietet, weil sie als Wertanlage und aus Profitgier künstlich leer gehalten werden. Die Statistik Austria gibt allerdings einen fortgeschriebenen Wohnungsbestand von 1.074.583 Wohnungen in Wien zum Stichtag 31.12.2021 an. Die Zahl der Hauptwohnsitzwohnungen in Wien hat laut Statistik Austria Jahresbeginn 2022 940.200 betragen. Anfang 2021 hat die Zahl der reinen Nebenwohnsitzwohnungen 62.000 betragen. Zu diesem Zeitpunkt war demnach von ca. 72.000 Wohnungen auszugehen, die überhaupt nicht als Wohnungen genutzt wurden. Das entspricht einer Zweckentfremdungsquote von ca. 7 Prozent des Wohnungsbestandes.

Wie hier ohne Einschränkung mit dem Grundbedürfnis der Menschen nach Wohnen spekuliert werden kann, ist obszön. Spekulativer Wohnungsleerstand ist Wohnraub an den Wienerinnen und Wienern. Wer aus Profitgier mehrere

Wohnungen hortet und sie den Menschen vorsätzlich vorenthält, soll dafür eine Leerstandsabgabe bezahlen. Das ist nur fair gegenüber den tausenden Menschen, die deshalb keine leistbare Wohnung finden. Jede leerstehende Wohnung in Wien ist eine weniger für junge Menschen, die nach der ersten Wohnung suchen oder für Familien, die eine größere Wohnung brauchen.

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, ehestmöglich eine Wiener Leerstandsabgabe einzuführen, um spekulativen Wohnungsleerstand wirksam zu bekämpfen.

Die amtsführenden Stadträt:innen für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, sowie für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke werden ersucht, die dafür notwendigen Vorarbeiten in die Wege zu leiten und zusätzlich ein ständiges Monitoring des Leerstands von Wohnungen in Wien zu etablieren.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 28.11.2023

